

eingetreten ist, die durch fortschreitende Kultur nicht berührt wurden. Die Gründe hierfür sind uns unbekannt.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich nicht um Arten handelt, die im Aussterben begriffen zu sein scheinen, oder aber um Veränderungen, nämlich Zu- und Abgänge einzelner Arten, welchen eine Fauna allgemein und ständig unterworfen ist, sondern um häufige, überall auftretende Arten.

Es wäre interessant, wenn sich Vereine und Beobachter an anderen Plätzen hierzu äußern würden.

Zum Schluß berichtete Herr Klemann über sein in diesem Jahre erfahrenes Leid bei seinen Freilandzuchten in Beuteln auf lebenden Pflanzen. Dünne Beutel sind dicken Beuteln vorzuziehen, da bei letzteren die Luftzufuhr schlechter ist, was für die eingebundenen Raupen schädlich sein kann. Dünne Beutel werden dagegen leicht von Vögeln zerrissen und ihres Inhalts beraubt. Dies habe er in diesem Jahre leider zu oft feststellen müssen, so daß er sich entschloß, die kleinen Uebeltäter zu stellen. Mit einem *populi* ♀ als Köder gelang es ihm, eine Meise im Kasten zu fangen, die er am nächsten Tage bei einer Exkursion nach Königswusterhausen fliegen ließ. Sofort hörte die Vernichtung der aufgebundenen Beutel auf und es dürfte interessant sein, daß dieser einzige kleine Räuber den ganzen Schaden angerichtet hat, indem er sich zum Spezialisten entwickelte.

Herr Klemann zeigt eine Serie gezüchteter *Col. hyale* L., bei denen man deutlich die beiden vorhandenen Weibchenformen, nämlich die weiße und gelbe (*inversa* Alph.) feststellen konnte. Ferner legte er aus einer umfangreichen Zucht von *Pyg. anastomosis* L. eine helle und dunkle Serie (f. *tristis* St.) vor, die sich reinrassig vererben. Ferner auch einen halbierten Zwitter, den einzigen seines Wissens bisher aus der Gattung *Pygaera* bekannten: rechts ♂, links ♀. Die Kreuzungsversuche dieser Art mit *curtula* L., *anachoreta* F oder *pigra* Hufn. sind vollkommen erfolglos geblieben, da diese Art von den letztgenannten schon zu weit entfernt ist, um eine fruchtbare Vereinigung zustande kommen zu lassen.

Berichtigung.

Bei der Fundortangabe bei *Chamaesphexia chrysonoura* Püng. ssp. *melanophleps* Zuk. ist auf Seite 41 hinter Bolshoj noch Tshingan zu setzen. Es ist ein bedauerliches Versehen, auf das mich aufmerksam zu machen Herr Sheljuzhko, Kiew, die Liebesswürdigkeit-katte, der der Sammler der Tiere ist.

B. Zukowsky.